



termine

Fr. 29. März workstation
Sa. 30. März Z6

Sa. 30. März Crash
Sa. 30. März Cafe Ascher / Breitenbach

Sa. 30. März Stromboli / Hall
So. 31. März workstation

Sa. 06. April Z6

Sa. 06. April workstation
Sa. 06. April Propolis
Sa. 13. April Wien / Westbahnhof

Sa. 20. April Cafe Ascher / Breitenbach

So. 21. April workstation
Do. 25. April
Sa. 27. April Z6

Sa. 04. Mai workstation
Do. 09. Mai Komma / Wörgl
Di. 14. Mai workstation
Sa. 18. Mai Komma / Wörgl

Photon / Warp fest. DJ Nullpunkt
1st Tyrolian HC-Night:
Punchline, Retaliate, D-Town,
!Strikeback!, HSD, (ex-)Freedumb
Full Conact D`n`B

Bands against Kapitalism II:
Paradoxon, Tune in 43,
Daltonz, Puppet Nation,
Victim or Villain, IQ 69
Sweet Berserker, Honey Summerlove

Todschicker vs. Grauzone Action
Dead Caspar Hausers

Lose your Illusion:
Sampler-CD Präsentation mit Zulu,
Stichprobr und Comuna Brothers
NLK Hip-Hop-Night
Tune in 43, HotchPotch

Antifa-Demo gegen
Nazi-Aufmarsch
Surfaholics, Yarvis, !Strikeback!
HSD, Puppet Nation
Hey O Hansen, Schwimmer

Rock gegen Rechts:
TBC What?, Sarcasm Syndrom, Prüller
Crash Tokio
A, Daltonz
Keelhaul (sehr empfohlen...)
Wohlstandskinder, Paradoxon

GRAUZONE INN.FO

Volume 17



GRAUZONE
PF 705
6021 Innsbruck
grauzone@catbull.com
www.catbull.com/grauzone

POSTGEBÜHR BAR BEZAHLT

Die letzten Monate hatten's in sich-positiv und negativ. Die Apres-Ski-Fete hate es zwar in sich, dafür entwendeten unbekannte DieblInnen mehrere technische Einrichtungen aus der Workstation. Den Oarschlochern sei hiermit gesagt: 1000xmal verflucht sollt ihr und eure Nachkommen sein - wenn wir euch erwischen werdet ihr geteert und gefedert!

XBXRX war schräg im wahrsten Sinn des Wortes-15min. coole Show! Sorry, an alle die sich vielleicht beschissen und verarscht fühlten-wir wussten nicht, dass bei den Jungs und Mädels „in der Kürze liegt die Würze“ als oberstes Lebensmaxime gilt! „Das ist Kunst, ihr BanausInnen...“

Im März war dafür einiges los - und ist auch noch. Kurzfristig eingeschoben :Crust-HC-Punk aus Germanien am 31.3. in der Workstation.

Das Osterwochenende rockt sowieso:

1st Tyrolian HC Night am 30.3. im Z6 und am selben Tag Bands against Kapitalism in Breitenbach. Nicht schlecht- der Untergrund lebt: Auf diesem Weg auch Grüße und Respect an die Strikeback-Crew (Interview mit den Junx im Heft), Ya Basta! und Bands united!

Ansonsten: Im April hält veranstaltungstechnisch von unserer Seite her ne Flaute Einzug-es gibt Gründe dafür. Unter anderem der Nazi-Aufmarsch am 13.4. in Wien. Wir hoffen, dass sich viele von euch an den Gegenaktivitäten beteiligen und den Faschos einen unvergesslichen Tag bescheren - ein Bus von Innsbruck fährt, wir hoffen viele von euch sind an Bord mit dabei!

Gut, gut das wars auch schon wieder...

Grauzone-

NLK, GIBTS SEIT DEZEMBER UND IST DER ZUSAMMENSCHLUSS VON FBK-STRÜHERN UND DJ'S. WIR VERSUCHEN LABELS ZU HOLEN DIE VON AKTIVEN LEUTEN PRODUZIERT WERDEN. MUSIK GIBTS AUCH, ALLERDINGS NICHT VIEL VIVA+MTV ZEUG. KOLLEKTIVE HIPHOP BASIS HÖTTINGERGASSE! Yo!



13.04.: Antifa-Demo gegen den Nazi-Aufmarsch

Nazis wollen gegen die Wehrmachtsausstellung marschieren, Widerstand dagegen ist notwendig...

In Deutschland gehört es längst zum Alltag: Die Demonstrationen und Aufmärsche der extremen Rechten gegen die „Wehrmachtsausstellung“. Keine Stadt, kein Ort in dem die Ausstellung gastiert bleibt von den Aktivitäten der „Kameraden“ verschont - zwischen hundert und mehreren tausend Nazis „verteidigen“ seit Jahren die Ehre und das Ansehen der Wehrmacht (und der Waffen-SS) auf den Strassen Deutschlands.



Den Startschuss für diese Entwicklung gab es am 1. März 1997 als über 5000 Neonazis, Rechtsextremisten und Konservative aus ganz Deutschland in München gegen die Ausstellung auf die Strasse gingen. 10.000 antifaschistische GegendemonstrantInnen stoppten damals den Aufmarsch - dennoch, der Stein war ins Rollen gebracht. Der 1. März war einer der größten Erfolge für neofaschistische

Szene. Durch die massive Unterstützung konservativer Kräfte wie z.B. der CSU, die ebenfalls gegen die Ausstellung hetzte, gelang es einen der größten Nazi-Aufmärsche seit 1945 auf die Beine zu stellen. Der 1. März bekam Symbolcharakter in der Szene, wurde zum Erfolgserlebnis für tausende Nazis und Motor und Motivation für weitere Aktionen, Nazi-Aufmärsche gegen die „Schandausstellung“ unter dem Motto „Unsere Großväter und Väter waren keine Verbrecher“ gehör(t)en zum Alltag.

Nach Kritik am Wahrheitsgehalt der Ausstellung wurde die Ausstellung überarbeitet und kam im Jahr 2001 neu und korrigiert wieder auf Tour - um Anfang Dezember in Berlin von über 3000 Neonazis und Rechtsextremisten „begrüßt“ zu werden, Strassenschlachten zwischen

Die Ausstellung »Verbrechen der Wehrmacht. Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941—1944« zeigt ausgehend vom damals geltenden Kriegs- und Völkerrecht die Beteiligung der Wehrmacht an den im Zweiten Weltkrieg auf Kriegsschauplätzen im Osten und in Südosteuropa verübten Verbrechen. Sie dokumentiert insgesamt sechs Dimensionen des Vernichtungskrieges: Völkermord an den sowjetischen Juden; Massensterben der sowjetischen Kriegsgefangenen; Ernährungskrieg; Deportationen von Zwangsarbeitern; Partisanenkrieg; Repressalien und Geiselschießungen. Die Ausstellung dokumentiert mit über 1000 Fotografien die teils aktive, teils passive Mitwirkung der Wehrmacht an den verübten Verbrechen.

AntifaschistInnen und der Polizei, die alle derartigen Aufmärsche bestens schützt, waren die Folge. Auch Anfang Februar 2002 marschierten über 1000 „Kameraden“ in Bielefeld auf um

Ab 9. April wird die Wehrmachtausstellung in Wien zu sehen sein. Seit einigen Wochen wird auf der Homepage der Kameradschaft Germania (www.ksgermania.com) aus Wien zu einer Demo gegen die „Schandausstellung“ mobilisiert. Auch auf den Homepages deutscher Gruppen und Kameradschaften (z.B. KS „Südfront“, auf der Sonderseite gegen die Wehrmachtausstellung oder auf der HP „netzgegenlinkegewalt“) finden sich bereits Hinweise und Banner für die Demo am 13.4. in Wien. Wieviele (Papp)„Kameraden“ auf die Demo kommen hängt davon ab ob auch Altnazis (Kameradschaftsbund usw...), Burschenschaftler und der rechte FPÖ-Flügel, sowie deutsche Nazis (die ihr Kommen per Internet ankündigen), am Aufmarsch teilnehmen

Die Nazis geben genauen Beginn und Treffpunkt ihrer Demo aus Sicherheitsgründen erst ca. eine Woche vor dem 13.4. bekannt. In Wien sind die Gegenaktivitäten bereits angelaufen-ein breites Bündnis gegen den Nazi-Aufmarsch hat sich bereits formiert. Eine Antifa-Demo am 13.4. ist bereits angemeldet, Treffpunkt ist der Westbahnhof Wien um 12.30.



Die Jusos Tirol organisieren einen Bus der zur Demo fährt. Wir rufen alle AntifaschistInnen auf nach Wien zu fahren um aktiv gegen den Nazi-Aufmarsch vorzugehen-der 13.4. darf auf keinen Fall zu einem Erfolgserlebnis für die rechtsextreme Szene werden- es liegt auch in unseren Händen!

Karten für den Bus kosten ca. 15 Euro, ihr könnt die Karten bei uns oder bei den JUSOS Tirol (www.jusos.at oder 0512-536615) kaufen.

Eine Anzahlung ist erforderlich, genauer Abfahrtszeitpunkt und Treffpunkt werden euch bei der Anmeldung mitgeteilt!

**Wir hoffen, viele von euch im Bus bzw. am 13.4. auf der Demo zu sehen.
No surrender to the fascist scum!**

Weiter Infos: Grauzone HP, indymedia.austria oder direkt bei uns!

Links:

Dokumentationsarchiv österreichischer Widerstand:
<http://www.doew.at>
Rosa Antifa Wien:
<http://www.raw.at>

Hamburger Institut für Sozialforschung:
<http://www.his-online.de/>
Virtuelle Ausstellung, Infos etc.:
<http://www.verbrechen-der-wehrmacht.de/>
<http://www.wehrmachtausstellung-bi.de/>

Endlich tut sich Innsbruck-City in Sachen härterer Musik wieder etwas. **!Strikeback!** ist der Name einer Band/Crew die sich dem Hardcore verschrieben haben. Die Jungs rund um Mr. Strikeback himself bearbeiten aber nicht nur ihre Instrumente, sie organisieren auch Konzerte: Zuletzt der Comin`Correct Gig in der Workstation und in naher Zukunft die 1st Tyrolian HC-Night im Z6. Die Veranstaltungen erfolgen, sozusagen präventiv, unter dem „**Good Night White Pride**“ Motto um klarzumachen, dass Faschos von vornherein nix auf HC-Shows verloren haben. Wir haben kurz mit Mr.Strikeback gesprochen um der geneigten LeserInnenschaft einen kurzen Überblick über die Machenschaften der Bois zu verschaffen...

GZ: As usual: Bitte eine kurze Vorstellung von !Strikeback! - History, activities...?

SB: Den Namen !Strikeback! gibt's seit fünf Jahren, da hab ich mit anderen Leuten zusammengespielt. Mit Mario und mitm Basser spiel ich seit einem Jahr, der Christl, der Tom und der Pani sind seit eineinhalb Monaten dabei. !Strikeback! ist eine reine Hardcore-Partie!

GZ: Ihr seit ja nicht nur als Band aktiv, ihr veranstaltet auch Konzerte - was macht ihr sonst noch?

SB: Also ich hab mal ein Zine rausgebracht, das „World Wide Hardcore Magazine“, das hab ich Tirol, Österreich, Deutschland und der Schweiz verkauft, so ca. 500 Stück. Der zweite Teil wäre jetzt so gut wie fertig, aber ich hab keinen Bock Sponsoren suchen wegen Druckkosten, deswegen hab ich das mal auf Eis gelegt, aber es wäre so eine Art „Austrian HC Special“ mit den besten österreichischen HC-Bands.

GZ: Den Comin` Correct Gig habt ihr unter dem „Good Night White Pride“ Motto gemacht: Seit ihr involviert in GNWP? Erzähl was über GNWP?

SB: Angefangen hat das ganze vor ca. einem, eineinhalb Jahren in Deutschland- ich bekam auf Konzerten Flyer und Aufkleber in die Hände, hab dann im Internet auf die Seiten geschaut und mich informiert um was es da geht. Für mich bezieht sich „Good Night White Pride“

auf Hardcore, nicht Punk oder Ska. Dadurch dass Hardcore eine aggressive Musik ist, zieht es eben auch Rechte an, aber die haben in dieser Szene nix verloren! Auf der Homepage von „GNWP“- Austria hat es einen Streit um das Logo gegeben, dass das so gewalttätig ist, aber das ist wohl der Sinn, d.h. dass man aktiven und nicht passiven Widerstand leistet. Also nicht gscheit reden sondern durchgreifen: Wenn auf Konzerte irgendwelche Rechten kommen - wenn's geht gar nicht reinlassen, wenn sie drin sind raushauen und wenn sie Stunk



machen wegboxen.

GZ: „Good Night White Pride“- ist das in Innsbruck überhaupt nötig? Soviel Nazi-Besuch auf Gigs gibt's ja eh nicht!?

SB: Also in Innsbruck ist es nicht unbedingt nötig-erstens kann man die paar HC-Fans an der Hand abzählen, d.h. es gibt keine große Szene. Notwendig ist es nicht, aber es ist mal eine Art „Ausrufezeichen“, damit die Leute wissen, dass was gegen Nazis passiert.

Ich war die letzten 5 Jahre viel in Deutschland und da gibt's das leider, dass Rechte auf Konzerte kommen und deshalb haben wir GNWP hier sozusagen präventiv gestartet, dass die gar nicht auf die Idee kommen auf HC-Shows zu gehen.

GZ: Schaden kanns nicht - ihr macht ja jetzt die „1st Tyrolian HC Night“, in Tirol scheint ja doch 'ne Szene zu geben?

SB: Die Szene ist nicht besonders groß - in den letzten zwei Jahren haben sich ein paar Bands gebildet. Vorreiter waren PUNCHLINE aus Telfs, die gibt's seit 4 Jahren, die haben mit PRO PAIN und MADBALL Covers angefangen. Jetzt haben sie ihre erste Demo-CD aufgenommen, die arschgeil ist und die sich jeder zulegen sollte. Dann gibt's deren Brüderband, D-TOWN, sind relativ jung, machen so NY-HC Style, relativ old-schoolmäßig.

Dann gibt's noch die RETALIATE aus Kufstein, die spielen so agressive Metal-Core, spielen auch beim Konzert am 30.3. und dann gibt's noch FREEDUMB, die machen HC-Punk. Weiters gibt's HSD, die geben Schweden-HC a la REFUSED zum besten und zu guter Letzt gibt's uns, !STRIKEBACK! - wir haben jetzt

langsam unseren Stil gefunden, der war am Anfang nicht so klar: Ein paar Songs sind HC, in ein paar ist ein Metal-Einfluß dabei und die letzten Songs sind typischer Old-School Hardcore mit Singalongs. Wir haben übrigens noch eine zweite Band neben !STRIKEBACK!, nämlich SPIRIT OF THE INK, da spielen der Massimo, Christl, Tom und ich - ist mehr eine reine HC-Partie mit geringen Ska-Einflüssen, in 2-3 Monaten wollen wir ins Studio. Mit !STRIKEBACK! waren wir gerade im Studio und haben 8 Songs aufgenommen, 7 eigene und ein Cover und die Cd wird in ca. einem Monat erhältlich sein.

Wahrscheinlich organisieren wir in 2-3 Monaten wieder was im Z6, da wollen wir dann einen „Austrian HC-Abend“ machen, d.h. dass wir die, meiner Meinung nach, beiden besten österreichischen HC-Bands nach Innsbruck holen, das sind ONLY ATTITUDE COUNTS und SPIDER-Crew aus Wien. Eigentlich wollten wir diesmal schon ein „Austria-HC-Abend“ machen, mit BOUNCE THE BALL als Hauptact aber die haben unverschämte Gagenforderungen gestellt und so Rockstarallüren an den Tag gelegt, deshalb haben wir sie nicht eingeladen und das ganze findet nun als „Tyrolian HC-Night“ statt, das nächste kommen auch Bands von außerhalb.

GZ: Das wars auch schon, besten Dank fürs Interview und viel Erfolg für die Zukunft: Keep on keepin' on!

Links:

GNWP Austria:
<http://www.gnwp-austria.org/>
GWP Germany:
<http://gnwp.piranho.de/>

grauzone action

Todschicker vs. Dead Kaspar Hausers



Sonntag, 31. März @ workstation
Beginn: 21:00 Uhr
2 + 1 es (soli) = saubillig

Todschicker aus Dresden spielen abwechslungsreichen, derben Punk-Crust, bei dem alles von Ska bis zu Metal auch ein Plätzchen hat. Die Texte sind politisch, ein Lied ist dem "Mullah aus dem Süden" (Haidiland) gewidmet.

Dead Kaspar Hausers, Crust-Zecken aus Berlin, spielen schnellen Hc/Punk, der bis in die Knochen geht.

Alles wunderbar gegrunt und reingeknüpelt - dass es eine Freude sein wird, dabei den Kater vom Vortag (1st Tyrolean Hardcore Night / Z6) rauszupogen ...

afrikaner europäer asiaten rassisten

T.b.c. What?
Sarcasm Syndrome
Zerberus
Prüller

OG
GPF
AUSLÄNDER BERATUNG
BLACK INK TATOO & PIERCING
GRAUZONE
KPO
JUSOS TIROL
BÜHNE Innsbruck
XDOUBLE

Sa. 27.04. Z6
Dreiheiligenstr. 9 - Innsbruck